SCHON GEWUSST

Winterschläfer wie Igel senken ihre Körpertemperatur und ihren Stoffwechsel ab, um ohne großen Energieverbrauch durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Eichhörnchen, Dachse und Waschbären halten Winterruhe. Das heißt, sie wachen zwischendurch auf, um zu fressen und senken ihre Temperatur kaum ab.

TIPP DER WOCHE

Spielzeug aus zweiter Hand

Gebrauchtes, gut erhaltenes Spielzeug gibt es bei der Spielzeugbörse des Geseker Secondhand-Markt-Teams. Angeboten werden sollen Playmobil, Lego, Bücher, Puzzles, CDs sowie Kinderfahrzeuge. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 1 Euro. Außerdem gibt es eine Cafeteria mit Kuchen und Torten.

Börse

Samstag, 8. November, 13 bis 15.30 Uhr, Sekundarschule Geseke (Aula West)

Spielen macht erfinderisch

Mathias Wigge gewinnt erneut Deutschen Spiele Preis

VON MARCEL MUND

Bad Waldliesborn – Mathias Wigge aus Bad Waldliesborn erfindet Spiele. Sein Brettspiel „Artengarten“ wurde jetzt mit dem Deutschen Spiele Preis ausgezeichnet. Zudem war er auf der Essener Spielemesse erstmals mit einem eigenen Stand seiner Firma Kekpop Spiele vertreten.

„Ich war überrascht und glücklich. Ein wirklich freudiger Start in die Messe“, beschreibt Wigge seine Reaktion auf den ersten Platz für „Artengarten“. Dass das beim Feuerland-Verlag erschienene Kennerspiel zu den drei Finalisten des Publikumspreises gehörte, stand bereits seit Anfang September fest. Die genaue Platzierung wurde schließlich direkt zu Beginn der „Spiel“ verkündet: In der Abstimmung der deutschsprachigen Spiele-Community setzte sich „Artengarten“ durch.

Für Wigge ist die Auszeichnung auch die Bestätigung dafür, dass das Spiel bei seinen Spielern angekommen ist. Auch abseits des Preises habe er sehr viel positives Feedback erhalten. Für den Autor ist es bereits der zweite große Erfolg: 2022 gewann er mit seinem ebenfalls bei Feuerland erschienenen Expertenspiel „Arche Nova“ schon einmal den Deutschen Spiele Preis.



Spieleautor Mathias Wigge am Stand von Kekpop Spiele auf der „Spiel“ in Essen: Hier präsentierte er den aktuellen Entwicklungsstand der „3dition“ seines Erfolgsspiels „Arche Nova“. Foto: Marcel Mund

Doch nicht nur die Preisverleihung machte den Messeauftritt für Wigge zu etwas Besonderem. Bereits im Februar hatte er den Stand für Kekpop Spiele beantragt. Dort präsentierte er den aktuellen Entwicklungsstand der „3dition“ von „Arche Nova“ – einer Version seines Erfolgsspiels mit dreidimensionalem Spielmaterial.

Über die Plattform Gamefound können Interessierte weiterhin in das Projekt einsteigen, die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant. Neben der Projektpräsentation nutzte Wigge die Messe, um Kontakte innerhalb der Branche zu knüpfen.

Der Auftritt fand im Rahmen einer Messe der Superlative statt: Mit 230.000 Besuchern verzeichnete die Essener Spielemesse „Spiel“ einen neuen Rekord. Insgesamt stellten 997 Aussteller aus 53 Ländern ihre Produkte aus. Mit 1900 Neuheiten und erstmals allen acht geöffneten Messehallen unterstrich die Veranstaltung ihre Bedeutung für die internationale Brettspielbranche.

ZAUBERWALD

Kasper, Bella und der Kirmestrubel

Lippstadt – Bestimmt habt ihr in den letzten zwei Wochen Kasper schon vermisst. Er hatte sich für die Herbstferien etwas ganz Besonderes für alle im Zauberwald überlegt. Die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux berichtet euch nun von dieser Überraschung. Kasper und Prinzessin Bella sitzen mitten im Zauberwald auf einem umgestürzten Baumstamm und haben sich einiges zu erzählen. Bella beginnt mit den Worten: „Kasper, die Überraschung war wirklich toll. Wie bist du nur darauf gekommen?“ Nach kurzer Überlegung antwortet Kasper: „Ich habe von einem Riesenrad geträumt und von einer Kirmes in einer kleinen Stadt.“

„Und was ist dann passiert?“, möchte Bella wissen. „Die kleine Waldhexe fliegt nicht immer nur über den Zauberwald. Manchmal ist sie auch woanders unterwegs“, erklärt Kasper. „Sie hat mir von Karussells, Losbuden und einem großen Riesenrad erzählt. Das alles hat sie aus der Luft gesehen.



Kasper und Bella Foto: Birgit Lux



Lari und Fari Foto: Birgit Lux

Und da kam mir die Idee, den Taxi-Dienst aus Grünland zu bestellen und mit euch allen einen Ausflug auf diese Kirmes zu machen.“

Gerade kommen die Waldtrolle Lari und Fari vorbei. Sie lachen und rufen im Vorübergehen: „Der Besuch auf der Herbstkirmes war super. Uns hat das Entenangeln und Frösche kloppen am meisten Spaß gemacht. Und euch?“ Prinzessin Bella muss nicht lange überlegen. „Die Rückwärtsfahrt im Musikexpress und das Treppensteigen im Spaßhaus waren toll.“

Kasper überlegt eine Weile. „Die Runden im Riesenrad mit euch allen waren besonders aufregend. Doch am allermeisten hat mir der große Umzug durch die kleine Stadt gefallen. Alle haben mitgemacht. Viele Gruppen, Vereine, Musikkapellen, Kitas usw. Das war ein Spektakel.“ Prinzessin Bella, Lari und Fari nicken und klatschen vor Freude laut in die Hände.

Malt doch ein Kirmes-Bild für: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

Junge Kanutin auf Erfolgskurs

Lotta Menze (12) ist nach erfolgreicher Saison bei NRW-Kadersichtung

Lippstadt – Acht Wettkämpfe, fünf Siege, ein zweiter und ein dritter Platz – das ist für Lotta Menze vom WSC Lippstadt die Bilanz einer besonders erfolgreichen Wettkampfsaison 2026. Jetzt ist die Kanu-Landesmeisterin zur Kadersichtung des Kanuverbandes NRW eingeladen.

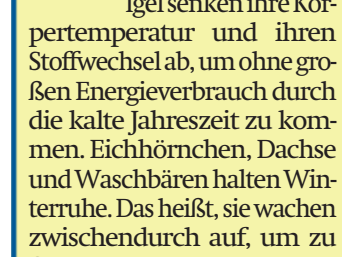
Das bedeutet vier Tage anspruchsvolles Techniktraining im Wildwasser, Videoanalysen und Fitnesstests für die jüngsten und besten Kanutalente in NRW. Ursprünglich in Lippstadt geplant, musste die Kadersichtung aber mangels Wasser nach Hohenlimburg verlegt werden. Ein kleiner Wermutstropfen für Lotta Menze, denn das Training in der neuen Kanustrecke war die Grundlage des sportlichen Erfolgs für die Zwölfjährige.

Erfolge werden im Winter gemacht, so heißt es. Besonders an kalten Tagen und während unspektakulärer Ausdauereinheiten wird dabei der Lippstädter Nelian Laryea ein Vorbild und Motivation für die junge Lotta Menze gewesen sein. Er hat es bereits dieses und letztes Jahr in die Deutsche Kanu-Nationalmannschaft geschafft. Mit der Einladung zum Schülerkader wäre damit der erste große Schritt in diese Richtung gesetzt.



Lotta Menze vom WSC Lippstadt. Foto: Verein

Auch für den Verein wäre die Nominierung ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum Kanu-Leistungszentrum. „Wir sind bereits in Gesprächen mit dem Kanuverband und der Stadt“, sagt Julian Bolte, Leiter der Wettkampfabteilung des WSC Lippstadt. „Bereits auf der Westdeutschen Meisterschaft im Mai diesen Jahres, dem ersten Wettkampf an der neuen Kanustrecke, ist der Geschäftsführung des Kanuverbandes deutlich geworden, dass Lippstadt sowohl durch die neue Kanustrecke, besonders aber durch die ehrenamtlichen Strukturen im Verein eine besondere Bedeutung für den Kanusport hat. Die Ernennung zum Kanu-Leistungszentrum wäre dabei das letzte fehlende Puzzleteil, damit das Bild komplett ist.“



Ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber wenn bei mir morgens der Wecker klingelt, bin ich noch gar nicht bereit für den Tag. Ich sollte jetzt eigentlich Winterschlaf halten. Da bin ich fast sicher. Das muss irgendein Systemfehler sein, dass aus Versehen die Igel den Winterschlaf abgekriegt haben und ich den Wecker. Ich würde das ja gerne mal ausdiskutieren, aber dafür bin ich viel zu müde.

WITZ DER WOCHE

Fritzchen sagt zu Erna: „Ich habe ein Puzzle mit 20 Teilen in zwei Monaten geschafft. Und das, obwohl auf der Packung stand zwei bis drei Jahre.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLI LIPPSTADT KOMBIBAD

FREIKARTE

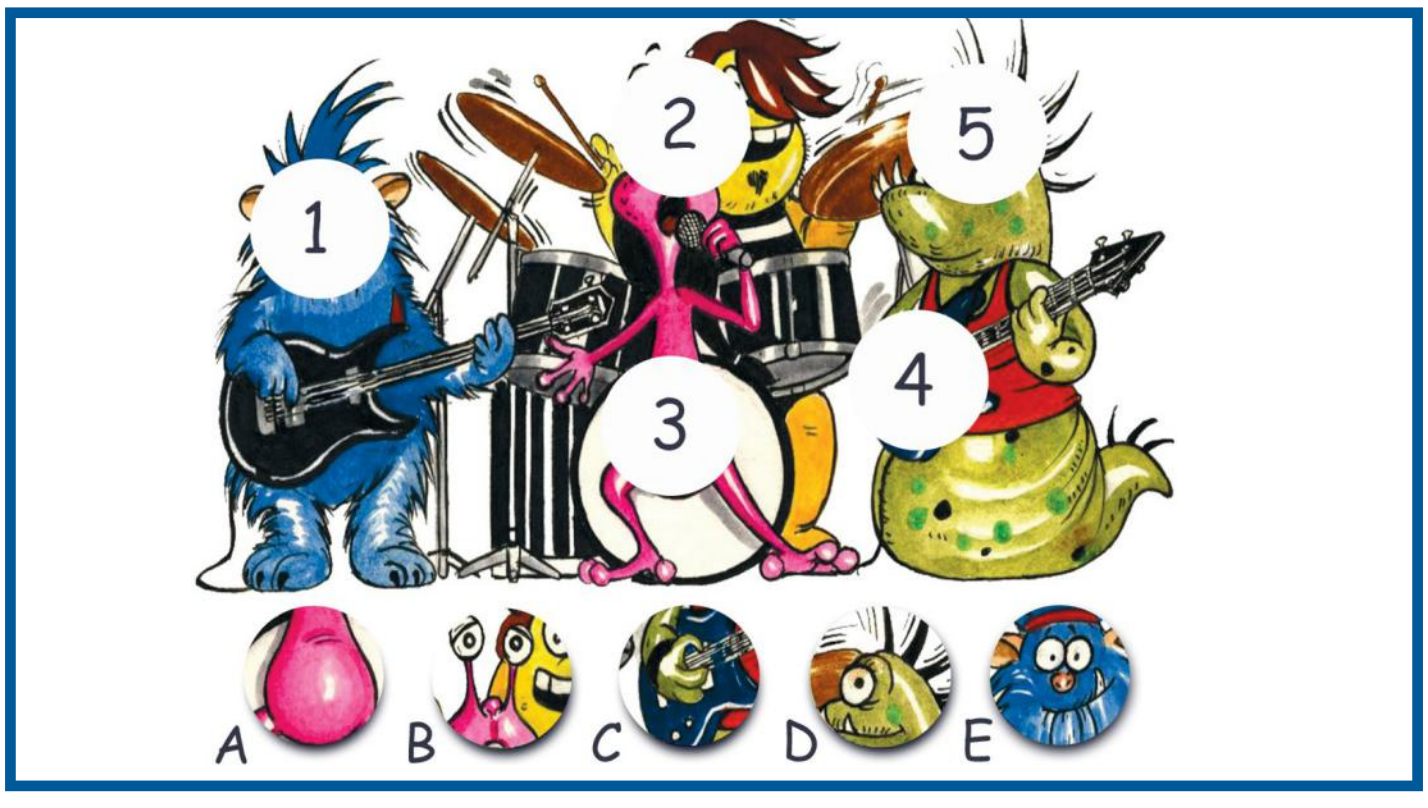
Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt ihr Interessantes zu berichten? Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns gern per E-Mail:

kitz@derpatriot.de

DER PATRIOT KITZ
LIPPSTÄDTER ZEITUNG

KITZ-Redaktion:
Julika Enders u. Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257



Kreispuzzle: Welche Puzzleteile kommen an welche Stelle, damit die Monsterband loslegen kann?